



FWG - Osthofen
Frank Wagner
Fraktionsvorsitzender
Goldbergstraße 41
67574 Osthofen
fwagner21@gmail.com

Stadtverwaltung Osthofen
z.H. Bürgermeister Thomas Goller
Friedrich-Ebert-Str. 31-33
67574 Osthofen

Umsetzung studentisches Konzept

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Goller,
sehr geehrte Herren Beigeordnete,
sehr geehrte Ratsmitglieder,

die FWG-Fraktion stellt den Antrag, dass von den Studenten ausgearbeitete Konzept „Stadtraum und Verkehr“ auf die kurzfristige, mittelfristige und langfristige Möglichkeit der Umsetzung zu prüfen und entsprechende Maßnahmen zu veranlassen, um das Projekt voranzubringen.

Begründung:

Nach Ansicht der FWG ist es zwingend notwendig, sich intensiv mit dem von den Studenten der TU Kaiserslautern ausgearbeiteten Konzept „Stadtraum und Verkehr“ zu befassen. Das Konzept zeigt viele Punkte auf, die gerade für die vermeintlichen schwächeren Verkehrsteilnehmer eine Verbesserung erwirken und sich verkehrsberuhigend, vordergründig auf die Friedrich-Ebertstraße, auswirken.

Um solche Veränderungen herbeizuführen ist es wichtig (wie bereits auch schon geschehen) bzgl. der Friedrich-Eberstraße, eng mit dem Straßenbaulastträger „Landesbetrieb Mobilität“ (LBM) zusammenzuarbeiten, um Änderungs- und Gestaltungswünsche frühzeitig abzustimmen und im gegenseitigen Einvernehmen die bestmögliche Umsetzung erwirken zu können.

Von Seiten der Stadt Osthofen wurden in den letzten Jahren schon einige Dinge auf den Weg gebracht, z.B. die Herstellung von Stellplätzen auf der Friedrich-Ebert-Straße (Kazenwadel / Nr. 88 – Fertigstellung 2020) und der Ankauf der Ladestraße, die sich durchaus positiv auf das Konzept auswirken.

Im Vergleich zum „von Mörner“ Gutachten aus dem Jahr 2011 sind hier also schon ganz andere Voraussetzungen geschaffen worden, die als Chance genutzt werden müssen. Ein weiteres Konzept zeitlich hinausschieben, die Umsetzbarkeit der im Konzept dargestellten Möglichkeiten nicht zu nutzen, ist nicht vertretbar und vielen Verkehrsteilnehmern in der heutigen Zeit auch nicht mehr zumutbar.

Um aber keine Maßnahmen umzusetzen, die sich dann in der Zukunft als unpraktikabel darstellen, soll - wenn möglich - mit Versuchsreihen gearbeitet werden, um die Veränderungen über einen gewissen Zeitraum beobachten und bewerten zu können. Diese Testszenarien sind finanziell überschaubar und können helfen unsere durchaus knapp bemessenen finanziellen Mittel effizient einzusetzen.

Mit diesem Antrag soll dem Bürgermeister der Stadt Osthofen ein Mandat gegeben werden, um auch im Namen des kompletten Stadtrates, bei weiteren Verhandlungen mit dem LBM oder sonstigen Behörden auftreten zu können.

Die Möglichkeiten der kurz-, mittel und langfristigen Umsetzung von im Konzept vorgeschlagenen Maßnahmen sollen seitens der Verwaltung geprüft und in den entsprechenden Ausschüssen vorgestellt und besprochen werden.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Frank Wagner". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Frank Wagner